



Ames: Zur «Caribe»-Serie kommen zwei neue Entwürfe von Sebastian Herkner hinzu: das Vis-à-vis-Sofa sowie ein Dining Table. Die Möbel bestehen aus einem traditionellen Kunststoffgeflecht und einem Stahlrohrgestell. www.amesdesign.de

Meridiani: «Blend» ist eine In- und Outdoor-Kollektion, die verschiedene Materialien wie Beton, Aluminium, Leder oder Holz in einer Serie von Stühlen, Sesseln und Tischen vereint. www.meridiani.it



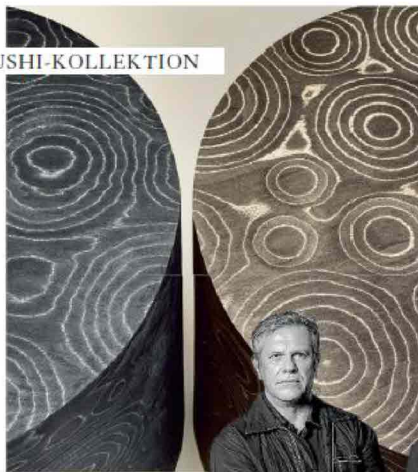
Laurameroni: «Echo» von Bartoli Design ist eine Familie von drei niedrigen Tischen. Überlappend in asymmetrischer Weise zur Mittelachse, bilden die Marmor- und Glasoberseiten einzigartige geometrische Effekte. www.laurameroni.com



WB Form: Die «Carta»-Kollektion von Shigeru Ban wurde durch zwei Esstische ergänzt. Jeweils mit einer runden Platte aus Birkenholz wahlweise mit drei oder vier Beinen aus Kartonröhren. www.wbform.ch



SUSHI-KOLLEKTION



Portrait: Tommaso Gramo

CAMPANA BROTHERS

«Wir lieben es, Schönes zu entwerfen»

Wo finden Sie immer wieder Inspiration für Ihre Arbeit?

HUMBERTO CAMPANA: Das ist ganz verschieden, aber für die letzten beiden **Alpi-Kollektionen** ließen wir uns von der Fauna und Flora in Brasilien inspirieren.

Und für die «Sushi»-Kollektion vom japanischen Essen?

HC: Nein, wir haben ja bereits eine Möbel-Kollektion namens Sushi entworfen, die auch mit diesen Kreisen spielt. Und unsere Idee war es, unsere Musterwelt auch mit Holz umzusetzen. Aber bei uns geht es immer um den Mix. Unsere Arbeit ist immer hybrid und das liebe ich an diesem Projekt, es verbindet verschiedene Aspekte, wie etwa Holz und Metall.

Sie sind jetzt alleine in Milano, aber wie eng arbeiten Sie mit Ihrem Bruder zusammen?

HC: Sehr eng, wir besprechen jede Idee, jeden Schritt und jedes Detail. Aber mein Bruder ist im Moment in Brasilien und arbeitet dort an einem Projekt.

Ihre Arbeit ist sehr breit gefächert, wie schaffen Sie es, fokussiert zu bleiben?

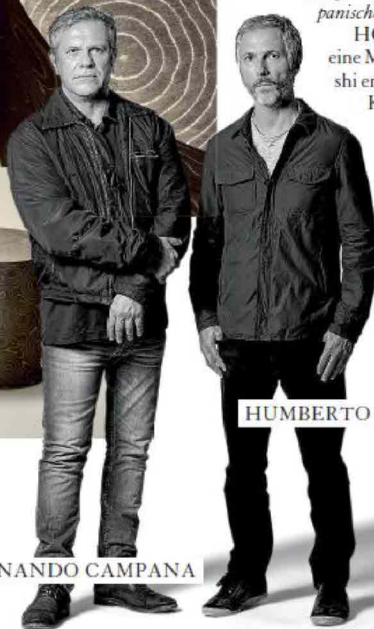
HC: Ich arbeite gerne und ich habe immer noch die Passion, Dinge zu erschaffen. Ich liebe es einfach, Schönes zu entwerfen. Aber die meisten Projekte laufen nicht parallel und Ideen entwickeln sich manchmal über Jahre hinweg.

Ist es anders, für europäische Firmen zu arbeiten als für südamerikanische?

HC: Nein, wir kämpfen überall auf der Welt mit denselben Problemen. Kürzlich konnten wir mit einer brasilianischen Schuhfirma zusammenspannen und das Projekt läuft auch sehr gut.

Wie ist es für Sie, jetzt in Milano zu sein und die neue Kollektion präsentieren zu dürfen?

HC: Es ist immer ein Riesenergnügen, hier zu sein und unsere fertigen Produkte zu sehen, aber natürlich schwingt auch immer eine gewisse Anspannung mit.



HUMBERTO CAMPANA

FERNANDO CAMPANA

Kreative Rollen: Die Sushi-Kollektion ist in Schwarz-Silber oder Braun-Gold erhältlich.

www.alpi.it
www.campanas.com.br